



P r o t o k o l l

der 30. Sitzung

Datum: Montag, 01. Dezember 1980

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hugo Jung

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Werner Burri (rekonvaleszent)  
Hanswerner Spring (krank)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



### Geschäfte

1. Mitteilungen
  - 1.1 Edgar Tischhauser, neuer Stadtschreiber
  - 1.2 Schulklassenbesuch
  - 1.3 Interessengemeinschaft der Sportvereine der Stadt Opfikon  
- Resolution
  - 1.4 Geschäftsordnung des Gemeinderates  
- Rekurs des Stadtrates
2. Genehmigung des Protokolls der 29. Sitzung
3. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erstellung der Urnennischenmauer im Friedhof Halden
4. Genehmigung der Bauabrechnung über den Neubau der Trafostation 'Eichrain' mit Anpassung der bestehenden Kabelanlage
5. Genehmigung der Verbandsordnung für die Multi-komponenten-Deponien des Zürcher Unterlandes (DEZU)
6. Beschlussfassung über den Beitritt der Stadt Opfikon zur Stiftung 'Glattal und Unterland - Werkstätte und Wohnheim für Behinderte' und Festsetzung des Stiftungskapitals auf Fr. 150'000.--
7. Krediterteilung von Fr. 760'000.-- für die Sanierung der Fassaden der Schulanlage Lättenwiesen
8. Krediterteilung von Fr. 3'046'000.-- für den Bau der neuen Mess- und Schaltstation des Elektrizitätswerkes Opfikon im Unterwerk Opfikon sowie den Ausbau der bestehenden Hochspannungs-Kabelanlage



1. Mitteilungen

1.1 Edgar Tischhauser, neuer Stadtschreiber P 1.9.1

---

Stadtschreiber Edgar Tischhauser hat am 01. Oktober 1980 sein neues Amt angetreten. Er nimmt offiziell erstmals an einer Parlamentssitzung teil und wird daher speziell begrüsst.

1.2 Schulklassenbesuch E 2.14

---

Die zwei Sekundarschulklassen S2c und S2d werden zur heutigen Sitzung herzlich begrüsst.

Der Präsident gibt der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Zuhörer später für die Politik interessieren werden.

1.3 Interessengemeinschaft der Sportvereine der Stadt Opfikon - Resolution G 4.5

---

Kenntnisnahme des Einganges der Resolution der Interessengemeinschaft der Sportvereine der Stadt Opfikon an den Gemeinderat, den Stadtrat und die Schulpflege, datiert vom 27. September 1980, und des Wunsches, dass die Behörden aller Stufen die beachtliche Tätigkeit der Vereine weiterhin grosszügig fördern.



1.4 Geschäftsordnung des Gemeinderates  
- Rekurs des Stadtrates

S 1.C

---

Auf Anfrage des Büros vom 18. November 1980 teilt der Bezirksrat Bülach mit, dass der Rekursentscheid anfangs des Jahres 1981 in unseren Besitz gelangen wird.

2. Genehmigung des Protokolls der 29. Sitzung

Das Protokoll der 29. Sitzung vom 29. September 1980 wird genehmigt.



3. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erstellung  
der Urnennischenmauer im Friedhof Halden B 3.2/L 2.2.2
- 

Hans Sigrist begründet den Antrag der Rechnungsprüfungs-  
kommission und beantragt Genehmigung.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Rat stimmt der Bauabrechnung ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 23. September 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erstellung der Urnennischenmauer im Friedhof Halden mit Baukosten von Fr. 207'875.45 sowie der Kredit- und Buchhaltungsnachweis werden genehmigt.
2. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Gesundheitssekretariat
  - Friedhofvorsteher
  - Stadtkanzlei



4. Genehmigung der Bauabrechnung über den Neubau  
der Trafostation 'Eichrain' mit Anpassung der  
bestehenden Kabelanlage E 1.1.3/E 1.1.4
- 

Hans Sigrist beantragt namens der Rechnungsprüfungs-  
kommission, die Bauabrechnung der Trafostation 'Eich-  
rain' zu genehmigen.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Rat stimmt der Bauabrechnung ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates  
vom 26. August 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung mit Buchhaltungs- und Kreditnachweis für den Neubau der Transformatorstation 'Eichrain' von Fr. 265'473.55 wird genehmigt.
2. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Werkvorstand
  - Betriebsleiter städtische Werke
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



5. Genehmigung der Verbandsordnung für die Multi-  
komponenten-Deponien des Zürcher Unterlandes (DEZU) U l.C

Jürg Leuenberger begründet den Antrag der Geschäfts-  
prüfungskommission und beantragt, die Zweckverbands-  
ordnung zu genehmigen.

Werner Surber stellt zwei Fragen, welche ihm durch  
Stadtrat Hans Leemann beantwortet werden.

Weitere Wortbegehren werden nicht gestellt.

Der Rat stimmt der Vorlage mit grosser Mehrheit zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 08. Juli 1980 und in Anwendung von § 47, Ziffer 3, der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Verbandsordnung des Zweckverbandes für die Multikomponenten-Deponien des Zürcher Unterlandes (DEZU) wird genehmigt.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der geschätzte Baukostenbeitrag von ca. Fr. 401'409.35 gebundene Ausgaben sind.
3. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Deponieregion Zürcher Unterland  
c/o Stadtverwaltung, 8180 Bülach
  - Amt für Gewässerschutz und Wasserbau, 8090 Zürich
  - Gesundheitsvorstand
  - Gesundheitskommission
  - Finanzverwaltung



6. Beschlussfassung über den Beitritt der Stadt Opfikon zur Stiftung 'Glattal und Unterland - Werkstätte und Wohnheim für Behinderte' und Festsetzung des Stiftungskapitales auf Fr. 150'000.--

F 5.3

---

Ernst Hofmann beantragt namens der Geschäftsprüfungskommission Zustimmung zum Geschäft.

Franz G. Huber stellt namens der FDP-Fraktion den Antrag, dass dem Stadtrat die Kompetenz erteilt werde, bei Bedarf das Stiftungskapital bis auf Fr. 200'000.-- zu erhöhen.

Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, gibt bekannt, dass die GPK von diesem Antrag Kenntnis erhalten hat. Die Mitglieder der GPK seien daher frei im Entschluss, welchem Antrag sie zustimmen wollen.

Stadtrat Fridolin Kläusler macht darauf aufmerksam, dass nach erhaltenen Informationen das Stiftungskapital die vorgesehene Höhe erreichen werde, so dass kein separater Zuschuss nötig sei.

Franz G. Huber zieht darauf den Antrag zurück.

Der Rat stimmt hierauf dem Beitritt zur Stiftung und der Festsetzung des Stiftungskapitales auf Fr. 150'000.-- ohne Gegenstimme zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates  
vom 26. August 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Stadt Opfikon tritt als Stifterin der  
Stiftung 'Glattal und Unterland - Werkstätte  
und Wohnheim für Behinderte' bei.
2. Der Beitrag an das Stiftungskapital wird auf  
Fr. 150'000.-- festgesetzt.
3. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Fürsorgevorstand
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei
  - Fürsorgesekretariat



7. Krediterteilung von Fr. 760'000.-- für die Sanierung der Fassaden der Schulanlage Lättenwiesen

L 2.2.2

---

Hans Sigrist begründet den Antrag der Rechnungsprüfungskommission und beantragt unveränderte Zustimmung zum Stadtratsantrag.

Nachdem keine Wortbegehren gestellt werden, stimmt der Rat dem Kreditbegehren ohne Gegenstimme zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 12. August 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Sanierung der Fassaden der Schulanlage Lättenwiesen wird der benötigte Kredit von Fr. 760'000.-- bewilligt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung dieser Sanierung erforderlichen Mittel zu beschaffen.
3. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Finanzvorstand
  - Liegenschaftenvorstand
  - Jugend- und Sportvorstand
  - Schulpflege
  - Liegenschaftsverwaltung
  - Stadtkanzlei
  - Finanzverwaltung



8. Krediterteilung von Fr. 3'046'000.-- für den Bau der neuen Mess- und Schaltstation des Elektrizitätswerkes Opfikon im Unterwerk Opfikon sowie den Ausbau der bestehenden Hochspannungs-Kabelanlage  
E 1.1.3/E 1.1.4/E 1.1.6/E 1.4
- 

#### Eintretensdebatte

Heinz Mäder beantragt namens der CVP-Fraktion Eintreten.

Bruno Tantanini und die Fraktion GV votieren für Eintreten.

Brigitta Spörndli beantragt namens der SP-Fraktion Nicht-Eintreten auf die Vorlage.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP stimmen für Eintreten.

In der Abstimmung wird mit 26 gegen 6 Stimmen Eintreten beschlossen.

#### Detailberatung

Heinz Mäder beantragt namens der Rechnungsprüfungskommission, dass Herr A. Weiss, Betriebsleiter der städtischen Werke, das Projekt aus technischer Sicht erkläre. Der Rat ist damit einverstanden.

Armand Weiss erläutert das Projekt und den Antrag des Stadtrates in leicht verständlicher Weise.

Heinz Mäder beantragt namens der Rechnungsprüfungskommission, dem Projekt und dem Kreditantrag zuzustimmen.

Kurt Bossuge und Rolf Bircher erhalten auf ihre Fragen die entsprechenden Auskünfte, während Jürg Lanz sich für eine gute Abstimmungsweisung einsetzt.



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

01. Dezember 1980

458

Die Abstimmung erzeugt folgendes Resultat:

Die Vorlage für den Bau der Mess- und Schaltstation im Betrage von Fr. 3'046'000.-- wird mit 28 gegen 4 Stimmen genehmigt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 14. August 1980 und des Stadtrates vom 26. August 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Bau der neuen Mess- und Schaltstation des Elektrizitätswerkes Opfikon im Unterwerk Opfikon sowie den Ausbau der Hochspannungskabelanlage wird ein Kredit von Fr. 3'046'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die Aenderung des Baukostenindexes, die in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis Mai 1980) und der Bauausführung eintritt.
3. Dem Reservefonds des Elektrizitätswerkes Opfikon wird ein Baukostenbeitrag von Fr. 1'000'000.-- entnommen. Die Restbaukosten sind der Baurechnung des Elektrizitätswerkes zu belasten.
4. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Baute erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
5. Die Werkkommission wird beauftragt, die Arbeiten ausführen zu lassen.
6. Die Werkkommission wird ferner zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich über den gemeinsamen Bau und Unterhalt des Unterwerkes Opfikon ermächtigt.



7. Dispositive 1 und 2 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten. Der Stadtrat wird beauftragt, die Weisung zu verfassen.

8. Mitteilung an

- Stadtrat
- Direktion Elektrizitätswerde des Kantons Zürich
- Werkkommission (EKZ)
- Werkvorstand
- Finanzvorstand
- Betriebsleitung städtische Werke
- Finanzverwaltung
- Stadtingenieur
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM 01. Dezember 1980

461

Schluss der Sitzung

Der Stadtrat verlangt das Wort nicht; es werden keine Einwendungen gegen die Geschäftsführung erhoben. Allfällige Rekurse können gemäss § 151 des Gemeindegesetzes beim Bezirksrat eingereicht werden.

Die nächste Ratssitzung findet in 14 Tagen, also am 15. Dezember 1980 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Pfenninger



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

01. Dezember 1980

462

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*H. Jung*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*M. Boll*  
.....